

Konzert

# Eine Oper über Fake News und mit Gänsehautmomenten

Der Kammerchor des Gymnasiums MuttENZ durfte die Oper «Dido and Aeneas» in MuttENZ aufführen.

Von Lisa Güetli\*

«Dido and Aeneas» ist eine Oper von Henry Purcell (1688) aus der Barockzeit, die von der verzweifelten Liebeszwischen Dido und Aeneas handelt. Das Liebespaar wird von intriganten Hexen wie Marionetten gesteuert. Die Hexen verbreiten Fake News über einen anscheinend göttlichen Auftrag, der Aeneas zur Weiterreise zwingt. Die Beziehung endet tragisch.

Für den Kammerchor war das ein echtes Erlebnis. Wer kann schon von sich behaupten, in einer Oper mitgewirkt zu haben, und dann noch als Schulchor? Unterstrichen wurde das Konzert mit einem Streichorchester, welches von Jürg Siegrist dirigiert wurde. Es bestand aus Gymnasiasten, Ehemaligen und aus Studenten der Schola Cantorum Basiliensis. Durch die enge Zusammenarbeit mit der Schola waren alte Instrumente wie die Viola da Gamba, das Cembalo,



Kein Platz blieb in der katholischen Kirche MuttENZ frei, als der Chor des Gymnasiums gemeinsam mit der Schola Cantorum Basiliensis eine Oper aufführte.

Fotos Daniel Nussbaumer



der Violine und die Theorbe dabei, welche der Oper das gewisse Etwas verliehen. Die Oper wurde von Barbara Schneebeli und Felix Gygli inszeniert.

## Vielfältiges Konzert

Ein Requisit, welches sich wie ein roter Faden durch die komplette Oper zog, war die Zeitung. Sie passte sich ständig dem Opernchor an und verwandelte sich mit diesem: vom normalen Gebrauch, bis zum Schmuck, zu einem Monsterkopf

oder zu Zauberstäben. Mit dieser emotionalen Aufführung war das Konzert aber noch nicht zu Ende. Der grosse Chor des Gymnasiums hatte auch noch seinen Auftritt mit dem ebenfalls englischen Werk «Five Days that Changed the World» von Bob Chilcott. Dies war ein völliger Kontrast zur Oper, denn auch wenn die Sprache und Herkunft gleich war, könnten die beiden Werke nicht unterschiedlicher sein. Zum Abschluss sang der Chor «The Cold Song» von Purcell

aus dem Film «King Arthur» und wurde vom Streichorchester begleitet. Dirigent Christoph Huld hatte sich dabei gedacht, dass das Stück, in dem es ums Frieren geht, wunderbar zu einem kalten Februartag passen würde. Nur leider schien die Sonne den ganzen Tag und bei frühlinghaften 17 Grad. Als Zugabe wurde nochmals die Vielfalt des Chors unterstrichen mit dem Lied «Human» von dem Sänger Rag'n' Bone Man.

\*Schülerin aus MuttENZ

Kultur

## Goldener Salm kommt ins Museum

Das Schild vom Wirtshaus «Zum Salmen» erzählt ein Stück Dorfgeschichte.

Zum zehnjährigen Bestehen der MuttENZer Heimatkunde erstellen zur Zeit die Projektleiter, welche damals als Ergänzung zum Buch auch eine Webseite aufgeschaltet haben, eine Geschichte der Wirtshäuser von MuttENZ. Dabei werden historische und auch verschwundene Wirtshäuser dokumentiert. Zahlreiche gesammelte Fotos und Dokumente sollen die Geschichte und Bedeutung der Wirtshäuser in Erinnerung rufen. Die Ergebnisse werden in den kommenden Monaten auf der Website [www.heimatkunde-muttENZ.ch](http://www.heimatkunde-muttENZ.ch) publiziert.

Beim Recherchieren stiessen die Betreiber der Online-Heimatkunde auf das Wirtshauschild «Zum Salmen», dem ehemaligen Wirtshaus an der MuttENZer Hauptstrasse. Durch ihre Vermittlung



Yves Dubey (links) übergibt den goldenen Salm an den Präsidenten der Museumskommission Ruedi Bürgin.

Foto Hanspeter Meier

wurde es jetzt an das Ortsmuseum MuttENZ übergeben. Yves Dubey aus der Besitzerfamilie der Liegenschaft stellt den blattvergoldeten Salm definitiv dem Museum zur Verfügung. Das Wirtshauschild in Form eines Fisches war gemäss Karl

Bischoff – er berichtete im MuttENZer Anzeiger vom 6. Juni 1997 – im Jahr 1981/82 beim Umbau des Hauses an der Hauptstrasse angebracht worden.

Helen Liebendörfer und Hanspeter Meier

Promotion

## Neu: Vegi-Burger hausgemacht

Eine feine Abwechslung zu Fleisch ist unser neuer Vegi-Burger. Gebraten oder grilliert, als Beilage, im Hamburgerweggli oder überbacken mit Raclettekäse – der neue Vegi-Burger schmeckt in allen Varianten! Der Burger besteht zu 60 Prozent aus frischem Gemüse wie Rübli, Lauch und Weisskabis, dem Power-Kraut. Bio-Vollreis, Quinoa und Tessiner Mais sorgen für die Sättigung, Käse und Gewürze für den raffinierten Geschmack. Da alle Zutaten glutenfrei sind, ist Genuss auch für Zöliakie-Betroffene garantiert.

Jenzer Fleisch + Feinkost  
Arlesheim, Reinach, MuttENZ

